Zeitschrift: Anzeiger für schweizerische Geschichte und Alterthumskunde = Indicateur d'histoire et d'antiquités suisses

Band: 2 (1861-1866)

Heft: 11-3

Artikel: Protokoll der einundzwanzigsten Versammlung der allgemeinen geschichtforschenden Gesellschaft der Schweiz

Autor: [s.n.]

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-544769

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 17.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

célèbres guerriers de la tribu. Les débris d'une arbalète et le peu d'élévation du tumulus désignent plus particulièrement un tombeau germain. La richesse des bijoux et des ornements, l'or et le cuivre indiqueraient que le tombeau a été érigé par une tribu germaine qui était ou qui avait été en communication fréquente avec les Romains; or, comme les Alémanes ont occupé et possédé jusqu'à nos jours la contrée autour de Guin après avoir ravagé, pillé et détruit les contrées romaines du nord de l'Helvétie avant de s'établir définitivement sur les bords de notre Sarine, il paraît probable que le tumulus recouvrait les restes de l'un des derniers chefs alémanes restés barbares; le christianisme qui civilisa ces peuples dès le 6e siècle aura mis fin à ces usages.

Quelques débris de la trouvaille ont pu être retrouvés après coup dans les environs et sont destinés à notre musée. *Un amateur.*

Protokoll

der einundzwanzigsten Versammlung der allgemeinen geschichtforschenden Gesellschaft der Schweiz.

Gehalten zu St. Gallen, Montag und Dienstag den 4. und 5. Sept. 1865.

Erste Sitzung.

Montag den 4. September 1865. Im Saale des Tivoli.

Der Präsident, Herr Professor Dr. Georg von Wyss, eröffnet die Sitzung mit Begrüssung der Anwesenden und Vorlegung der Tractanden.

1) Als neue Mitglieder werden theils statutengemäss, als Mitglieder von Kantonalgesellschaften, theils durch Scrutinium aufgenommen die Herren Landammann O. Aepli, Landammann Sailer, Administrationspräsident Gmür, Prof. Bertsch, Bibliothekar Buchegger, Adolf Bürke, Cantonsarchivar O. Henne, Pfarrer Jaccard und Pfarrer Kraus, sämmtlich in St. Gallen; ferner die Herren W. Gisi in Olten, Dr. Rudolf Lichtenhan in Basel, Subregens Lütolf in Solothurn, Professor Al. Rivier in Bern, Pfarrer Schmid in Neunforn, N. Senn in Werdenberg, Lehrer J. Strickler in Zürich, J. Trachsler, Sekretär des Eidgenössischen Justizdepartements in Bern, und Pfarrer Zündel in Seewelen.

2) Herr Dr. B. Hidber, als Hauptredactor des schweizerischen Urkundenregisters, erstattet Bericht über den Fortgang dieser Arbeit, unter Vorlegung von Facsimile's und Photographien einiger besonders interessanter Documente. Auf Antrag des Herrn E. von Wattenwyl werden dieser Bericht, sowie die verdienstlichen Bemühungen des Herrn Redactors, über welche auch Herr Ständerath Dr. Blumer anerkennende Bemerkungen beifügt, von der Versammlung bestens verdankt.

3) Das Präsidium erstattet Bericht betreffend die übrigen Publicationen der Gesellschaft. Für Band XV des Archives sind die Materialien soviel als vollständig gesammelt und der Druck hat begonnen. Der Anzeiger für schweiz. Geschichte und Alterthumskunde ist im laufenden Jahre durch unvorhergesehene Umstände in seinem Erscheinen etwas verspätet worden, wird aber dennoch seine 4 Nummern absolviren; zu Mittheilungen für denselben sind die sämmtlichen Mitglieder angelegentlich eingeladen. In Betreff der projectirten Quellen-Publicationen ist für Veröffentlichung der Chronik des Mathias Neoburgensis durch Herrn Professor G. Studer Alles vorbereitet, liegen Druckproben vor und hat die Vorsteherschaft so eben Vollmacht zum Abschlusse eines Verlags-Vertrages mit Herrn S. Höhr ertheilt. Endlich ist auch bestimmte Aussicht vorhanden, die längst beabsichtigte Fortsetzung der Uebersichten der die Schweiz betreffenden Litteratur, die seit 1845 ins Stocken gerathen, wieder aufnehmen zu können, einen geeigneten Bearbeiter hiefür zu gewinnen und sind die erforderlichen einleitenden Schritte geschehen. Auf den Antrag des Herrn Ständerath Dr. Blumer verdankt die Versammlung diese Berichterstattung und genehmigt die von der Vorsteherschaft gethanen Schritte. Für den „Anzeiger" wird der jährliche Beitrag von 50 Franken aus der Gesellschaftscassa auch für das Jahr 1865 bewilligt.

4) Von dem Quästor der Gesellschaft, Herrn Dr. J. J. Merian, wird die Jahresrechnung vorgelegt. Dieselbe wird nebst den Belegen zu näherer Prüfung und Antragstellung an eine Commission überwiesen, bestehend aus den Herren Verwaltungsraths-Präsident Näf von St. Gallen und Decan Pupikofer von Frauenfeld.

5) Das Präsidium legt eine Uebersicht der Vorträge und Tractanden für die Sitzung von morgen vor. Es wird beschlossen, letztere um 8 Uhr Vormittags zu eröffnen.

Zweite Sitzung.

Dienstag den 5. September 1865. Im Kantonsrathssaale, öffentlich.

I. Abtheilung.

1) Das Präsidium eröffnet die Sitzung mit einer Anrede. An den Umstand anknüpfend, dass die Gesellschaft gegenwärtig das fünf und zwanzigste Jahr ihres Bestehens feiert, wird ihrer Stiftung durch Herrn J. L. Zellweger im Jahr 1840 gedacht, eine kurze Darstellung des Entstehens und Wirkens historischer Vereine in der Schweiz seit 1815 gegeben, und an dieselbe übungsgemäss eine gedrängte Uebersicht der Leistungen auf dem Gebiete der Schweizergeschichte in den beiden letzten Jahren angeschlossen. In dankbarer Erinnerung werden der Gesellschaft die Mitglieder bleiben, deren Hinschied sie im abgelaufenen Jahre zu beklagen hatte: die Herren Grossrath L. Lauterburg in Bern, Professor Kaiser und Landammann von Sprecher von Bernegg in Chur, Chorherr Boccard in St. Maurice und Pater Sigismund Furrer in Sitten.

2) Herr Dr. B. Hidber legt einen Bericht über den litterarischen Verkehr der Gesellschaft und den Bestand und Zuwachs ihrer Bibliothek im abgelaufenen Jahr vor, unter Vorweisung einer Anzahl eingegangener Bücher und Schriften.

An diese Berichterstattung knüpft das Präsidium die Ueberreichung mehrerer von Mitgliedern und Freunden der Gesellschaft ihr zugedachter litterarischer Geschenke; insbesondere einer Schrift über Waldmann, von Herrn J. Senn von Fischenthal, womit der Verfasser und der historische Verein von St. Gallen, der den Druck anordnete, die Versammlung beschenken.

Es werden dieselben, wie auch der Bericht und die Bemühungen des Herrn Dr. Hidber um die Bibliothek und deren Aeufnung, bestens verdankt.

3) Es folgen hierauf wissenschaftliche Vorträge nachfolgender Mitglieder:

Herr Dr. Wartmann liest über die früheste Geschichte der Stadt St. Gallen bis zu ihrem Eintritt in den Bund der Eidgenossen;

Herr Alfons von Flugi über die Schlacht an der Calven, vom 22. Mai 1499, irrig genannt Schlacht auf der Malserhaide;

Herr Dekan Pupikofer über die Erben des letzten Grafen von Toggenburg;

Herr Professor A. Daguet über einen Brief des Schultheissen Peter Falk von Freiburg aus Rom betreffend die Papstwahl Leo's X. und einige Abschnitte aus einer Biographie von Pater Girard;

Herr Dr. B. Hidber über den ersten Gebrauch des Schiesspulvers bei den Eidgenossen.

Sämmtliche Vorträge werden theils aus der Mitte der Versammlung, theils vom Präsidium mit Bemerkungen begleitet und angelegentlich verdankt. Ebenso das schöne Geschenk eines lithographirten Planes der Stadt St. Gallen im Jahre 1596, womit der historische Verein von St. Gallen, anlässlich des Vortrages von Herrn Dr. Wartmann, die Mitglieder der Versammlung freundlich beschenkt.

II. Abtheilung.

4) Nach Wiedereröffnung der durch eine Pause unterbrochenen Sitzung erstattet die gestern niedergesetzte Commission Bericht und Antrag betreffend die Jahresrechnung der Gesellschaft.

Gemäss demselben wird diese Rechnung gutgeheissen, dem Herrn Quästor unter Verdankung abgenommen und ihm die Besorgung der Gesellschaftsfinanzen auch für die Zukunft angelegentlich empfohlen.

5) Sodann werden nachfolgende wissenschaftliche Vorträge gehalten:

Herr J. Messikomer liest über die neusten Ergebnisse der Ausgrabungen in der Pfahlbaute Robenhausen unter Vorweisung einer Reihe von Fundstücken;

Herr Professor Götzinger in St. Gallen über J. Kessler's Sabbatha, unter Vorweisung der Originalhandschrift dieses Werkes;

Herr Schobinger in St. Gallen, Namens des Herrn J. Jmmler daselbst, Conservators der dasigen antiquarischen Sammlung, über die Fundstätten römischer Alterthümer im Gebiete des Cantons St. Gallen.

Im Anschlusse an den Vortrag des Herrn Professor Götzinger beschenkt der historische Verein von St. Gallen die Mitglieder der Versammlung mit einem ihr gewidmeten Abdrucke der Vita Joachim Vadiani von Kessler, nach dem Autographon und geziert mit einem schönen Brustbilde Vadians in Stahlstich.

Auch diese Vorträge, sowie das ebenerwähnte Geschenk, werden von dem Präsidium bestens verdankt.

6) Da auf die übliche Anfrage, ob weitere Gegenstände zur Verhandlung gebracht werden wollen, Niemand das Wort ergreift, so erklärt das Präsidium die Sitzung für geschlossen, und ladet die Anwesenden zur üblichen gemeinsamen Mittagsmahlzeit ein.

Das heitere Mahl, im Gasthofe zum Löwen, und ein Abendspaziergang auf den Freudenberg, woselbst man bei dem herrschenden prachtvollsten Herbstwetter einer entzückenden Aussicht genoss, schlossen das gehaltreiche und fröhliche Jahresfest.

Neueste antiquarische und historische Litteratur die Schweiz betreffend.

Brodbeck, J. J., Pfarrer in Buus. Geschichte der Stadt Liestal (Erster Theil bis 1654). Liestal, A. Brodbeck, 1865. VIII und 140 S. 8.

Brunnemann, Dr. Karl. Michel Servetus, eine actenmässige Darstellung des 1553 in Genf gegen ihn geführten Criminal-Prozesses. Berlin, Hch. Müller, 1865. 30 S. 4.

Flugi, Al. von. Zwei historische Gedichte in ladinischer Sprache aus dem 16. und 17. Jahrhundert. Herausg., übersetzt und mit einem Abriss der ladinischen Litteratur eingeleitet. Chur. L. Hitz. 1865. 113 S. 8°. (Enthält: Travers J. La chanzun dalla guerra dalg Chiasté d'Müsch; G. Wietzels lad. Gedicht vom Veltlinerkrieg von 1635 und 2 Blätter eines andern ladin. Gedichtes von unbekanntem Verfasser über denselben Feldzug von 1635.)

Götzinger, Dr. Ernst. Zwei Kalender vom Jahre 1527. (Dr. Joh. Copp evangelischer Kalender und D. Thomas Murner Kirchendieb- und Ketzerkalender.) Schaffhausen, Carl Schoch, 1865. 47 S. 8.

Grenser, Alfred. Die Wappen der XXII Kantone schweizerischer Eidgenossenschaft. Heraldisch, historisch und kritisch erläutert. Braunschweig, Schwetschke, 1866. 32 S. 8.

Lohner, Carl Friedr. Ludw. Die reformirten Kirchen und ihre Vorsteher im eidgenössischnn Freistaate Bern. Erste Abtheilung. Thun, J. J. Christen, 1864. 374 S. 8.

Müller, J., Pfarrer in Rupperswyl. Die Stadt Aarau. Ein Beitrag zur Heimat-Kunde. Aarau, Sauerländer, 1865. 29 S. 8.

Senn, Jakob. Bürgermeister Hans Waldmann's Leben und Ausgang. St. Gallen, Sonderegger, 1865. 82 S. 8.

D'Angreville, J. E. Supplément à la numismatique vallaisanne — époque mérovingienne. Genève, Vaney, 1865. 12 pages et 1 table.

Morel-Fatio, A. Monnaies inédites de Dezana. Frinco et Passerano. Prem. Partie Dezana. Paris, Cam. Rollin et Feuardent 1865. 51 p. 8° avec 4 tables. (Voyez aussi: Revue Numism. Nouvelle série Tom. X.) — (On trouve dans ce mémoire des notices intéressantes sur les imitations frauduleuses de monnaies suisses par des princes et seigneurs italiens.)

Perrin, André. La Bazoche, les abbayes de la jeunesse et les compagnies de l'arc, de l'arbalète et de l'arquebuse en Savoie et dans les pays anciennement soumis aux princes de la maison de Savoie deça les monts. Chambéry, Jos. Perrin, 1865. 262. pages 8. (Fait partie des tomes VIII et IX des „Mémoires et doc. de la Société savoisienne d'histoire et d'archéologie." Voyez aussi dans le tome 2 de la même collection une notice relative à la Suisse, monnaie mérovingienne frappée à Lausanne.)

Vuy, Jules. Nouvelle série de chartes inédites. Genève, Varey, 1865. 21 pag. 4.

Kessler, J. Joachimi Vadiani vita per Johannem Kesslerum conscripta. E codice autographo. Historicis Helveticis D. D. D. Historicorum et Amatorum Historiae San-Gallensium Coetus Nonis Septembribus MDCCCLXV. Typis Zollikoferi. 14 S. 4°. Mit Stahlstich-Porträt Vadians.

Druck und Expedition von David Bürkli in Zürich.